

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1869**

16 (17.1.1869) Zweites Blatt

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 16. (Zweites Blatt)

Sonntag den 17. Januar

1869.

## 2.2. Hagsfeld, Amts Karlsruhe. Jagd-Verpachtung.

Freitag den 22. d. M.,  
Nachmittags 2 Uhr,  
wird auf dem Rathhause dahier die Jagd auf  
hiesiger Gemarkung auf weitere drei Jahre  
öffentlich verpachtet.

Hagsfeld, den 6. Januar 1869.

Gemeinderath.

Murr.

Dehs, Rathschreiber.

## Wohnungsanträge u. Gesuche.

\* Durlacherthorstraße 42 sind zwei  
gesunde Wohnungen, jede mit 3 Zimmern und  
Küche, Keller und Speicher, auf 23. April zu  
vermieten.

\* Hirschstraße 42 ist der zweite Stock  
mit 5 Zimmern, 1 Alkov, 2 Kammern, Küche,  
Keller, Holzstall, gemeinschaftlicher Waschküche  
und Trockenspeicher, sowie im Seitenbau da-  
selbst eine Wohnung im zweiten Stock mit 4  
oder 6 Zimmern, Küche, Keller u. auf den  
23. April, zu vermieten.

\* Langestraße 37a ist im Hinterhaus im  
zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 2  
Zimmern, Küche, Keller, Speicher und Holz-  
stall, an eine stille Familie auf den 23. April  
zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus  
im zweiten Stock.

\* 3.1. Langestraße 134 ist im Hinter-  
haus eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche,  
Keller, Holzplatz, Kammer u. an eine kleine,  
stille, ordnungsliebende Familie auf 23. April  
zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im  
zweiten Stock. — Ebendasselbst sind 1 oder 2  
Mansardenzimmer mit Kochofen an eine solche  
Person auf 23. April zu vermieten.

## Laden mit Wohnung zu vermieten.

\* Kasernenstraße 2 ist ein Laden mit zwei  
Zimmern nebst Zugehör auf den 23. April zu  
vermieten.

## Wohnung zu vermieten.

2.1. Eine freundliche Herrschafts-Wohnung  
von 6 Zimmern, 1 Salon mit Balkon, nebst  
allen zugehörigen Bequemlichkeiten ist sogleich  
oder auf 23. April zu vermieten: Ecke der  
Leopold- und Amalienstraße 71.

## Zimmer zu vermieten.

\* 3.2. Langestraße 53, im zweiten Stock,  
ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten.

\* Akademiestraße 9 sind im zweiten Stock  
2, auf Verlangen auch 3, auf die Straße ge-  
hende Zimmer ohne Küche mit oder ohne  
Möbel auf den 23. April zu vermieten. Das  
Nähere zu erfragen unten im Möbelladen.

\* Hirschstraße 42, im untern Stock, ist ein  
schönes, auf die Straße gehendes Zimmer so-  
gleich oder auf 1. Februar ohne Möbel zu  
vermieten.

\* Es sind zwei bis drei gut möblierte Zim-  
mer im zweiten Stock, auf die Straße gehend,  
sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten:  
Zähringerstraße 38.

\* Ein kleines, möbliertes Mansardzimmer  
ist sogleich zu vermieten: Karlsstraße 31.

## Werkstätte zu vermieten.

\* Eine große Werkstätte mit Hofraum,  
Speicher, besonders für einen Feuerwerker sich  
eignend, ist mit oder ohne Werkzeug auf den  
23. April zu vermieten. Näheres Bahnhofs-  
straße 4 im vierten Stock.

## Laden- und Wohnungsgesuch.

\* 2.1. Ein geräumiger Laden und Wohnung  
von 4—5 Zimmern wird in guter Geschäfts-  
lage auf April zu mieten gesucht. Offerten  
bittet man unter Chiffre A. B. 10 im Kontor  
des Tagblattes abzugeben.

## Wohnungsgesuche.

\* Auf 23. April 1869 wird für zwei Per-  
sonen in einem ruhigen und reinlichen Hause  
eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst  
Zugehör zu mieten gesucht. Anerbietungen —  
mündlich oder schriftlich — werden entgegen-  
genommen: Akademiestraße 9 im zweiten Stock.

2.1. Eine ruhige, kinderlose Fa-  
milie sucht auf den 23. April eine  
freundliche Wohnung von 4 bis 5  
Zimmern nebst Zugehör. Lage:  
Adlerstraße bis Herrenstraße, Som-  
merseite. Abwesen mit Angabe des  
Preises nimmt an das Kontor des  
Tagblattes.

## Dienst-Antrag.

\* Ein solides, fleißiges Mädchen, welches  
gut in häuslichen Arbeiten erfahren ist und  
mit Kindern umzugehen weiß, findet sogleich  
eine Stelle. Zu erfragen Amalienstraße 15  
im Laden.

## Dienst-Gesuche.

\* Eine perfekte Köchin mit guten Zeugnissen,  
welche auch etwas Hausarbeit annehmen würde,  
sucht sogleich hier oder auswärts eine Stelle.  
Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein Mädchen, welches gut bürgerlich  
kochen, waschen, pugen, spinnen und etwas nä-  
hen kann, sucht sogleich eine passende Stelle.  
Zu erfragen in der Hirschstraße 27 im 4. Stock.

\* Ein Mädchen, welches gut nähen und  
bügeln kann, auch Liebe zu Kindern hat, sowie  
gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht sogleich eine  
Stelle. Zu erfragen Durlacherthorstraße 105.

## Blechner-Gesuch.

\* Einige gute Arbeiter werden sogleich ge-  
sucht bei

Karl Ostertag, Blechnermeister.

3.1. Zwei Lehrlinge,  
welche entsprechenden Wochenlohn erhalten,  
finden auf Ostein in unserer Federgalanterie-  
waarenfabrik Aufnahme. Vorkenntnisse oder  
Anlagen zum Zeichnen sind erwünscht.

**Chr. Weise & Comp.,**  
Erprinzenstraße 9.

## Stellegesuch.

\* N. B. Nr. 3087. Ein junger Kellner,  
fremder Sprachen kundig, wünscht sogleich  
placirt zu werden. Nähere Auskunft ertheilt  
das

Commissionsbureau von **S. Scharpf,**  
Langestraße 237, am Mühlburgerthor.

## Beschäftigungsgesuch.

\* Eine reinliche Person, welche gut pugen  
kann, besonders im Waschen und Bügeln sehr  
erfahren ist, sucht für in und außer dem Hause  
Beschäftigung. Zu erfragen Zähringerstraße 63  
im Hintergebäude im 2. Stock. — Dasselbst  
wird auch ein kleines Kind in gute Pflege  
angenommen.

## Verloren.

\* Ein Paquetchen verschiedener, schon  
gebrauchter blauer Taffiband wurde auf der  
Langen- bis in die Stephaniensstraße verloren.  
Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen Be-  
lohnung Stephaniensstraße 50 im zweiten Stock  
abzugeben.

\* Vergangenen Sonntag Abend wurde ein  
kleiner, goldener Siegelring mit einem  
schwarzen Stein verloren, und wird der red-  
liche Finder gebeten, solchen gegen eine Be-  
lohnung im Laden Karl-Friedrichstraße 20 ab-  
zugeben.

## Gefunden.

Vor einigen Tagen wurde eine Schürze  
mit etwas Geld gefunden. Abzuholen Kro-  
nenstraße 25 im Laden.

Ein goldenes Schlüsselkettchen mit  
Sprungring wurde gefunden: Lammstraße 4  
im Laden.

## Garten-Verkauf.

\* Ein Viertel Morgen Garten in der Bleich-  
straße, einerseits neben Wittwe Adelsberger,  
andererseits neben Bäcker Kieser, ist zu ver-  
kaufen. Das Nähere zu erfragen in der  
Stadt Lahr im dritten Stock.

## Gänselebern

werden fortwährend angekauft und ein enorm  
hoher Preis bezahlt: kleine Herrenstraße 17.

## Theilnehmer-Gesuch.

Zu einer französischen Stunde (Con-  
versation und Correspondenz) wird ein Theil-  
nehmer gesucht. Näheres bei Professor Mr.  
**Renaudin,** kleine Herrenstraße 4.

Privat-Bekanntmachungen.

**Aechtes  
Wiener Märzen-Bier**  
aus der Dreber'schen Brauerei in Klein-  
Schwechat bei Wien,  
sowie  
**einen vorzüglichen Stoff  
Münchener Winter-Bier**  
aus der Sedlmayr'schen Brauerei  
empfiehlt  
**C. Däschner,**  
Großherzogl. Hoflieferant.

**Gangfische,**  
Bückinge, delikate Sprotten, geräucherter  
Rheinlachs.  
**Louis Dörle,**  
Langestraße 155.

**Ganz frische  
Egmonder Schellfische,  
Cabeljau,  
Soles (Seezungen),  
frische süße Häringe,  
sowie  
frische süße Merlan**  
empfiehlt  
**C. Däschner,**  
Großherzogl. Hoflieferant.

**Aecht westph.  
Pumpernickel**  
empfiehlt  
**Louis Dörle,**  
Langestraße 155.

**Sehr schöne frische  
Whistable-Native-Austern**  
empfiehlt  
**C. Däschner,**  
Großherzoglicher Hoflieferant.

**Frisch geräucherte  
Frankfurter Brats und Leberwürste**  
sind soeben eingetroffen bei  
3.1. **Wilhelm Hofmann.**

**Gänseleber- und  
Hasenpastete**  
von **L. Henry** in Straßburg  
empfiehlt  
**C. Däschner,**  
Großherzogl. Hoflieferant.

**Der Typhus, Nervenfieber und Gehirn-  
entzündung.**

Lazarethärzte verordneten als wirksamstes Heilmittel gegen den Typhus das (ächte)  
Johann Hoff'sche Malztract aus der Brauerei Neue Wilhelmstraße Nr. 1 zu Berlin. „Dies vor-  
zügliche Mittel gab den Typhuskranken Gedächtniß, Sprache und Körperstärkung zurück.“ **Wittje  
Major, Delegirter Seiner Excellenz Graf Stollberg-Bernigerode.** —  
Duttensiedt, 12. September 1868. „Ihr Malztract ist das Einzige, was meine kranke Frau  
mit Appetit genießt und wonach sie sich erholt.“ **C. Hurle.**  
„Senden Sie mir von Ihrer zur Heilung meiner Nerven so wirksamen Malzgesundheits-  
Chocolade.“ **Hillebrandt, Lehrer in Lüttmarsen.**

**Johann Hoff's Filiale in Köln.**  
Die Niederlage befindet sich in Karlsruhe bei Michael Hirsch, Kreuzstraße 3.

**Weinhandlung**

von  
**J. Kunzer,**  
**Karlstraße 35.**

Nachstehend verzeichnete gute Oberländer Weine verkaufe ich von 1 Schoppen  
bis 15 Maas accisfrei über die Straße:  
Affenthaler, sehr fein, per Schoppen 24 kr.; Zeller, rother, 15 kr.; Mark-  
gräfler, sehr fein, 18 kr.; Markgräfler, rother und weißer, zu 12 kr.; alsdann  
verschiedene weiße Weine zu 4, 6, 8 und 10 kr. (alte und neue). Sämmtliche  
Weine sind rein und von reellen Leuten bezogen, was ich besonders glaube hervor-  
heben zu müssen. Auf Verlangen nehme ich auch Bestellungen auf größere  
Quantitäten an, die ebenfalls accisfrei geliefert werden, und werde bemüht sein,  
möglichst gute Waare zu liefern, um das geschenkte Vertrauen zu rechtfertigen.

3.2. Eine neue Sendung  
**Pariser Blumen**  
ist eingetroffen  
bei **C. Th. Bohn.**

3.3. **Neu eingetroffen:**  
**feine Holzwaaren für die Haushaltung,**  
als:  
Besteckkörbe, Mandelreiber, Brodteller sammt Messer, Butterformen, Butter-  
spritzen, Chocolatequirl, Eierbecher, Eierständer, Erbsentreiber, Mehlkästchen,  
Mehltennen, Fleischbretter, Coteletteschämmer, Fleischklopper, Gemüsehobel mit  
und ohne Stellschrauben, Gewürzbüchsen, Salzbehälter, Theebüchsen, innen Glas,  
Teig- und Buttermesser, Kartoffelstampfer, Lichtladen, Kochlöffel aller Art,  
Löffelträger, Wellbretter und Wellhölzer, Zuckerreiber, Zuckermesser in Kästen  
und offen, Zuckerstreubüchsen, Tischdecken, rund, oval, viereckig, geschweift in  
allen Größen, Salatbesteck aus Buchs, Spargelscheeren &c.,  
bei **G. A. Gmelin,**  
Friedrichsplatz 12 und Erbprinzenstraße-Ecke.

### Linsen u. gerissene Erbsen

in bestechender Waare, sowie gedürzte türkische und Neekar-Zwetschgen zu äußerst billigen Preisen empfiehlt

**Friedrich Maisch,**

9.6. Ludwigsplatz 55 b.

\* **Fastnachtsküchlein,**  
Berliner Pfannkuchen von 10 Uhr an warm, Torten, Kuchen, Theebäderlein empfiehlt bestens  
Conditior Loos, am Rondeletplatz.

### Berliner Pfannkuchen und Fastnachtsküchlein

frisch bei

**Wilb. Becker,** Conditior,

Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße.



### Masken

für Herren und Damen,

in Papier zu 5 und 6 fr.,

Wachsdominos zu 10 fr.,

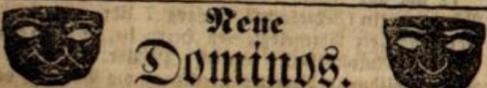
schwarze Atlas-Masken von 18 bis 24 fr.,

Sammt-Masken von 24 bis 30 fr.

empfehl

**M. Drenfuß,**

Jähringerstraße 61.



### Neue Dominos.

Karlsstraße 6 parterre sind Dominos für Herren und Damen zum Ausleihen bereit. \*2.1.

### Ruhrkohlen.

\* Ruhrkohlen I. Qualität, bestes Ruhrfetttschrot, sowie vorzügliche Saarkohlen und Saargrubenkohlen empfiehlt zu billigen Preisen

**G. Mayer,** Kohlenhandlung,  
Schützenstraße 6.

### Café Bauer,

am Ludwigsplatz,  
empfehl

eine frische Sendung Speyerer Doppelbier, ausgezeichneten Stoff.

### Waizen-Bockbier

wird heute verzapft, womit sich empfiehlt

**W. Kiefer,**

zum König von Württemberg.

### Schuberg's Gartenhalle.

Heute, Sonntag den 17. Januar,

### Abschieds-Konzert

der Gesellschaft

### Blechschildt.

\* Anfang 1/2 4 Uhr. Ende 11 Uhr.

## Die erwartete Sendung

von französischen Kommoden- u. Kastenschlössern ist in größter Auswahl eingetroffen und empfiehlt dieselben zu den billigsten Preisen

3.2.

**S. Mörch,** Waldstraße 22.

## 1 Million Nähmaschinen,

fabricirt durch **Elias Howe,** New-York,

dem Erfinder und sein Patent.

**The Howe-Machine Co.,** deren Gründer **E. Howe,** fabricirt 160 Maschinen per Tag.

Auf der Pariser Weltausstellung 1867 war **E. Howe** der Einzige unter 82 Ausstellern, welchem die beiden höchsten Anerkennungen: die **goldene Medaille** und das **Kreuz der Ehrenlegion** zu Theil wurden

Für auf **E. Howe's** Originalmaschinen gefertigten Arbeiten wurden noch ferner 20 Medaillen ertheilt. Neueste Familien Nähmaschine.

**The Howe Central-Depôt:** Gr. Johannisstrasse 23 & 25 in **Hamburg.**

Haupt-Depôt: Werder'sche Mühlen 3 in **Berlin.**

### **H. Schott & Co.**

Illustrirte Preiscurante, Probenähte gratis. Garantie 6 Jahre.

2.1.

## C. J. Stumpf in Wiesbaden.

**Fabrik für Wasserleitungs-Gegenstände, Bade-Einrichtungen, Waterclosets, Pumpenwerke, Spritzen &c., Messing-Giesserei und Dreherei.**

Alle hierauf bezugnehmende Artikel halte ich in meinem neu errichteten Magazin in reichlicher Auswahl stets vorräthig und empfehle dieselben allen Interessenten zur geneigten Ansicht und Berücksichtigung.

Vollständige Einrichtungen zu Wasserleitungs-Anlagen für Gebäude, Gärten &c. sind nach den neuesten Anforderungen in allen Details vorhanden, nämlich:

**Hähne aller Art und Dimensionen,** als: gewöhnliche Einschliffhähne, Brunnenhähne, Haupthähne, Niederschraubhähne, Niederschraub-Regelventilhähne, Schwimmerhähne, Dampfventilhähne von Rothguß, Garten-, Wandbeden-, Bade- und Toilettenhähne, Feuerhähne, Hydraulischandrohren, Schieberhähne und Ventil-Brunnenapparate &c.

**Fontaine-Aufsätze und Mündungen,** zierliche Strahlen erzeugend.

**Schlauchschrauben** in allen Größen, auf hänsene Schläuche von Nr. 0-7 passend, Normal-schlauchschrauben nach Vorschrift für Feuersprigen.

**Ventilen aller Art,** Pumpen-, Bad-, Toiletten-Ventilen &c.

**Wassersteinverschlüsse** in verschiedenen Größen mit hydraulischem Abschluß.

**Badeeinrichtungen,** vollständig mit allem Zubehör, als: Badewanne, sauber lackirt, kupfernem Heizofen (zur Badetemperatur in circa 15 Minuten heizbar), Brause-Vorrichtung, Brause-Arm, elegant broncirt mit Glastulpe, Doucheventilzüge mit broncirten Stützen, Badehähnen mit polirten Wandbildern und Aufschrift Kalt und Warm.

**Waschtische,** polirt mit Wasserzulaß und Kopfbrause-Marmorplatte, drehbarem Lavoir, Wasserbehälter und Reservoir.

**Waterclosets** in großer Auswahl und verschiedenen Sorten mit oval und rund-feinen, weiß und farbig bedruckten Porzellantöpfen in solidester Construction.

**Leibstühle.**

**Wandbecken** in Porzellan und Guß mit Emaille für Comptoir, Zimmer, Küche und Corridor, mit und ohne Wasserzulaß.

**Pissoirs** von Porzellan und Guß mit Emaille für in Ecken und an flache Wand, mit und ohne Wasserzulaß.

**Pumpen.** Hierin unterhalte ich ein reichhaltiges Lager aller Art, freistehend, sowie an die Wand, Saug-Pumpen wie Druckpumpen für jede Brunnentiefe, sowie jede Beförderungshöhe, drehbar mit Maschinen-Hassel und Borlege, doppelt wirkende zum Hand-, sowie Maschinenbetrieb eingerichtet, für größere Gebäude, Fabriken, Brauereien &c. geeignet, Maischpumpen, Hülfspumpen, Fundamentpumpen &c.

**Sprizen:** Douchesprizen für Badehäuser, Garten- und Feuersprizen in kleinen und größeren Dimensionen, mit und ohne Saugvorrichtungen.

**Vollständiges Lager in:**

**Bleirohren** für Wasserleitungen in allen Dimensionen.

**Ganfschläuche** von Nr. 0 bis Nr. 7, correspondirend zu obigen Schlauchschrauben.

**Gummiwaaren,** als: Schläuche mit Spiral zu Saugschläuchen, Schnüren, Platten &c. für Wasserleitung.

Einzelne Theile obiger Artikel werden abgegeben.

**Wiederverkäufern angemessenen Rabatt.**

Handschuhwascherei. \* Bei Unterzeichneten werden Glacés, wasch- und dänischleberne Handschuhe geruchlos und schön gewaschen. K. Duber, Amalienstraße 24.

Tanzunterhaltung. Bei Unterzeichnetem findet heute Tanzunterhaltung statt, wozu ergebenst einladet Fees, zum weißen Löwen.

Gasthaus zur goldenen Waage. Sonntag den 17. Januar findet bei Unterzeichnetem ein allgemeiner Ball mit verlängerter Feierabendstunde statt, wozu ergebenst einladet F. Lipp.

Mugarten. Heute Sonntag den 17. Januar findet Tanzunterhaltung statt, wozu höflichst einladet J. Eschann.

Anzeige. \* Wegen einem Todesfall in unserer Familie bleibt die Wirthschaft auf einige Tage geschlossen. E. Schönbaler.

Todesanzeige. Nach siebenwöchentlicher Krankheit entschlief heute Abend 5 Uhr im ehrwürdigen Alter von 80 Jahren unser geliebter Vater, Schwiegervater und Großvater, Herr Philipp Jakob Scheffel, Großb. Bad. Major und Oberbaurath a. D., Commandeur, Offizier und Ritter hoher Orden.

Dem Verbliebenen frommes Andenken, den Hinterbliebenen stille Theilnahme e bittend Karlsruhe, den 16. Januar 1869. Im Namen der Familie: Joseph Victor Scheffel.



Morgen Montag 1/8 - 1/9 Uhr im kleinen Museumsaal eine Vorlesung über Phrenologie. Programm: Die Phrenologie als Naturlehre der Geisteskräfte oder inneren Sinne und ihrer Organe. Ueber den Verheimlichungssinn; über den Erwerbessinn (falschlich Diebesinn), dabei über den Hang zu stehlen und über die Willensfreiheit; über den Sinn der Vorsicht oder Sorglichkeit, dabei über den Hang zur Schwermuth oder Melancholie und über die Heilung des Uebels. — Eintritt wie früher. 3.2. Dr. Scheve.

Sterbefalls-Anzeige. 16. Jan. Amalie Schönbaler, alt 46 Jahre, Wittwe des Gewerth's Schönbaler

Lageordnung des Großh. Kreis- und Hofgerichts Karlsruhe. Montag den 18. Januar, Vormittags 9 Uhr: Civilkammer. Dienstag den 19. Januar, Vormittags 9 Uhr: Strafkammer. 3. A. S. gegen Franz Joseph Straub, Maurer von Darlandes, wegen Ehrenkränkung. Vormittags 11 Uhr: 3. A. S. gegen Sebastian Reich, Schneider von Mörsch, wegen Körperverletzung. Mittwoch den 20. Januar, Vormittags 9 Uhr, Novellations-Senat. Donnerstag den 21. Januar, Vormittags 9 Uhr, Civilkammer.

Karlsruhe.

Vaudeville-Theater in der Geiger'schen Trinkhalle.

Sonntag den 17. Januar 1869

Zwei Gastvorstellungen des Directors Johann Fürst aus Wien mit seiner aus 30 Personen bestehenden Possen- und Operetten-Gesellschaft.

- Erste Vorstellung um 4 Uhr. 1. Mord im Hotel. Posse mit Gesang in 1 Akt von Verla. Musik von C. Kleiber. 2. Der Bauer im Salon. Posse mit Gesang in 1 Akt von Doppler. Musik von C. Kleiber. 3. Schuster und Baron. Posse mit Gesang in 1 Akt von Doppler. Musik von C. Kleiber. Zweite Vorstellung um 7 Uhr. 1. Die Schellerstanz. Wiener Lebensbild mit Gesang in 1 Akt von C. Baier. Musik von C. Kleiber. 2. Die Liebhaber im Kasten. Posse mit Gesang in 1 Akt von Doppler. Musik von C. Kleiber. 3. Marchand modes und Cadetten. Großes Singspiel in 2 Abtheilungen von C. Baier. Musik von C. Kleiber.

Montag den 18. Januar 1869.

- 1. Im Hotel Große. Schwank mit Gesang in 2 Akten von Findeisen. Musik von C. Kleiber. 2. Zwei Veteranen. Lebensbild mit Gesang in 1 Akt von C. Haffner. Musik von C. Kleiber. 3. Die Wiener Wäschermädeln. Großes Singspiel in 1 Akt von C. Kleiber.

Billets sind von Vormittags 10 bis 2 Uhr Nachmittags im Gasthaus zum goldenen Adler und Abends an der Kasse zu haben. Kasseneröffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Karlsruher Wochenschau.

Sonntag den 17. Januar: Großh. Kunsthalle, dem Publikum geöffnet Morgens von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Kataloge der geologischen Beien und Terocotten, beschrieben von Dr. Wilhelm Bröcher, sowie der Gemäldesammlungen, sind bei dem Geologischen Institut zu haben. Die Großh. Sammlung vaterländischer Alterthümer, dem Publikum geöffnet Morgens von 11-1 Uhr und Mittags von 2-4 Uhr. (Die Sitzidentmale dieser Sammlung befinden sich im Kuppelbau des Großh. Drangeriegebäudes, die Antiquitäten und Bronzen aber im oberen Korridor rechts der Großh. Kunsthalle aufgestellt). Großh. Hoftheater: „Ein Sommernachtstraum“, phantastisches Lustspiel in drei Akten von William Shakespeare; übersetzt von Schlegel, mit Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy. Montag den 18. Januar: Großh. Naturalien-Kabinet, dem Publikum geöffnet Morgens von 10 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. Im Großh. botanischen Garten sind die Pflanzen: Fremde, welche in anderer Zeit die Großh. Kunsthalle, Alterthümehalle oder das Naturalien-Kabinet zu besichtigen wünschen, wenden sich an den Diener; jene, welche die Pflanzenhäuser zu besichtigen gedenken, wollen die Erlaubniß des Besizers oder der Gehilfen des Großh. botanischen Gartens einholen.

Kunstverein in der Großh. Kunsthalle (unterer Corridor links vom Eingang). Öffnet Sonntag und Mittwoch Vormittags 11 bis 1 Uhr und Nachmittags 2 bis 4 Uhr. Ausstellungen:

- 223. Landschaft aus der Campagna di Neva, von Ernst Preyer. — 224. Abendstimmung, Motiv aus der Umgegend von Karlsruhe, von G. Osterroth in Karlsruhe. — 225. Die Rebenhubler, von W. Schmitt. — 229. Helmlehrende Eisen (Warenmärke bei Neßth), von Frh. Sturm. — 240. Kutter vor dem Wäldchen Segelnd, von Derselben. — 249. Italienische Bettelstüder, von J. Grund in Baden. — 255. Schwarzwald, von G. von der Hellen. — 257. Scallgeri Thurm, von Ernst Preyer. — 258. Kassel Toblino im Lago Toblino, von Derselben. — 261. Stilleben, von W. Schmitt. — 262. Vier Portraits, Seine Königl. Hoheit den Großherzog Friedrich, Ihre Königl. Hoheit die Frau Großherzogin Luise, Seine Großh. Hoheit den Prinzen Ludwig Wilhelm und Ihre Großh. Hoheit die Prinzessin Sophie Viktoria darstellend, gezeichnet von Hähnisch in Baden (Privatbesitz von Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs). — 1. Motiv aus dem Tannus, von H. Döfler in Frankfurt. — 2. Parthe im Schächtenthal, von H. Döfler in Luzern. — 3. Nach dem Essen, von D. Tenlate in Amsterdam. — 4. Schlossruine Reichenstein, von V. F. Peters in Stuttgart. — 5. Die Postkutsche, von Ulrike Laar in Berlin. — 6. Die Sigmereu, von Derselben. — 7. Ein Früchtlein, von Amalie Kächer. — 8. Ein Blumenstück, von Derselben. — 9. Flunländerer Binnensee, von H. Rumpelstein.

Täglich geöffnet sind: Die Ausstellungen der Landesgewerbehalle. An Sonntagen Vormittags 11-12 Uhr und Nachmittags 2-4 Uhr, an Werktagen Vorm. 10-12 und Nachm. 2-4 Uhr.

Thiergarten. Von Morgens bis Abends. Eintrittspreis 6 Kr. für die Person. Einzelne Kapitalien berechtigen zum freien Eintritt nach Maßgabe der darüber bestehenden Bestimmungen.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.